

Pressespiegel 2019

2019-01-11	Badische Zeitung
2019-01-23	Dreisamtäler
2019-03	SINGEN
2019-05-09	Kirchzartener Mitteilungsblatt
2019-05-15	Dreisamtäler
2019-06-07	Badische Zeitung
2019-06-19	Dreisamtäler
2019-06-25	Badische Zeitung I + II
2019-06-26	Dreisamtäler
2019-07-01	Badische Zeitung
2019-07-03	Badische Zeitung
2019-07-03	Dreisamtäler
2019-07-29	galerie:ortenau

Festival der Stimmen in Kirchzarten

Der Sänger, Musikmanager und Arrangeur Tobias Hug bringt im Juni internationale Künstler in seine Heimatgemeinde

Von Markus Donner



Beim Vokalfestival „Black Forest Voices" in Kirchzarten dabei: The Swingles FOTOS: NEDIM NAZERALI/DONNER

KIRCHZARTEN. Viele Kirchzartener haben die Lust an großen Events entdeckt. Wie so etwas geht, hat die Feuerwehr 2018 bewiesen, die zu ihrem 150-jährigen Bestehen richtig geklotzt hat. So kamen die Pop- und Rocklegenden Nena, Status Quo und Roland Kaiser nach Kirchzarten. Und damit das kein Strohfeuer bleibt, hat die Gemeinde für 2019 ein spektakuläres Vokalfestival an Land gezogen. Hinter „Black Forest Voices", das für 27. bis 30. Juni angekündigt ist, steckt das musikalische Multitalent Tobis Hug. Selbstverständlich ein waschechter Kirchzartener.

In Sachen Kultur hat sich Kirchzarten längst zu einem Hotspot im Dreisamtal gemausert, mit Außenwirkung bis nach Freiburg und darüber weit hinaus. Noch nie war so viel Kultur in Kirchzarten. Mitunter liegt das daran, dass mit der Talvogtei samt seinem für Veranstaltungen prädestinierten Vorplatz und dem neuen Bürgersaal im Dach der Verwaltungsscheune reizvolle Locations zur Verfügung stehen. Die neue Konzertreihe Lumik (Literatur und Musik in Kirchzarten) ist Beleg dafür. Sie wird am 9. Februar fortgesetzt und hat bis Sommer noch vier weitere Konzerte im Programm der neuen Saison. In der Bücherstube in der Rainhofscheune und im Buchladen an der Freiburger Straße wird nicht nur Literatur verkauft. Auch in deren Räumen gibt es auf das ganze Jahr verteilt Kulturveranstaltung von Rang – von der Lesung bis zu musikalischen Raritäten und anderes mehr. Im Sommer hat die Kleinkunst beim „Freitagabend-Spektakel", organisiert vom Tourismus-Büro, eine Bühne mitten in der Fußgängerzone.



Tobias Hug

Jetzt also ein neues Highlight im Veranstaltungskalender: das Festival „Black Forest Voices" vom 27. bis 30. Juni in der Talvogtei. Unter Leitung von Tobias Hug wird es Konzerte, Workshops, ein Coaching Camp, eine offene Bühne mit in der Szene namhaften Künstlern und Dozenten geben. Einer, der sich besonders freut, mit diesem Festival einen dicken Fisch an Land gezogen zu haben, ist Bürgermeister Andreas Hall. Er rührte beim Neujahrsempfang schon einmal die Werbetrommel und begrüßte den „Wieder-Kirchzartener" Tobias Hug, der nach etlichen Jahren als Profimusiker in London wieder ins Dreisamtal zurückgekehrt ist. „Ich bin mir sicher, das wird ein Glanzlicht im neuen Jahr," verteilte der Rathauschef schon mal Vorschusslorbeeren.

Tobias Hug (43) hat in Kirchzarten das Gymnasium besucht, ehe er von London aus eine beispiellose Karriere als Musiker gestartet hat und seit 15 Jahren international unterwegs ist. Bis 2012 gehörte er als Bassist und Gesangsperkussionist dem hochkarätigen A-cappella-Ensemble The Swingle Singers an. In dieser Zeit wirkte er an sechs Studioalben mit und trat in den größten Konzertsälen der Welt mit vielen großartigen Künstlern auf – von Stardirigent Zubin Mehta bis zum Jazzsänger und Songschreiber Jamie Cullum, um nur zwei Namen zu nennen. Hug initiierte zusammen mit dem Künstler Shlomo den weltweit ersten Beatbox-Chor (Vocal Orchestra) und schob als künstlerischer Leiter zahlreiche Kollaborationen und Projekte an. Einen grandiosen Erfolg landete er mit der Musik zur „Welcome home"-Kampagne von T-Mobile. Das Video wurde auf You Tube mehr als zehn Millionen Mal geklickt. Hugs Arrangement „A Fifth of Beethoven" für die Swingle Singers wurde in der Pilotfolge der amerikanischen Muscical-Comedy-Fernsehserie „Glee" verwendet.

Tobias Hug beschränkte sich nie auf einen Musikstil, sondern erprobte sich auf allen Ebenen des Gesangs – sei es in einem Kammerchor, beim Jazzchor Freiburg oder im mongolischen Kehlgesang und im Beatboxing. Seine erste A-cappella-Gruppe gründete er schon während seines Musikstudiums an der Musikhochschule Trossingen. Er arbeitete mit der deutschen Techno-Legende Tiefschwarz zusammen und jammte mit Leuten wie Nigel Kennedy, Les Paul oder Howard Donald von Take That. Er berät Festival-Veranstalter und ist Mitbegründer der European Voices Association.

Singen verbindet, macht Freude, schafft Gemeinschaft

Tobias Hug bereitet mit anderen das Vokalfestival „Black Forest Voices“ vor

Kirchzarten *(glü.)* Tobias Hug ist sich sicher: „Wir singen alle gerne, ob unter der Dusche, im Auto, im Chor oder Gesangverein.“ Und er behauptet weiter: „Singen verbindet, macht Freude, schafft Gemeinschaft. Wer einmal angefangen hat im Chor zu singen, möchte nicht mehr aufhören, weil so ein Chor schnell zur Familie wird. Es ist dann mehr als nur ein Hobby.“ Tobias Hug (43) weiß, wovon er spricht. Sein Leben ist der Gesang.

Er ist in Kirchzarten aufgewachsen, kam in Kirche und Schule zum Chorgesang. Christian Geugelin, seit über 30 Jahren Musiklehrer am Marie-Curie-Gymnasium, war einer seiner ersten Lehrer, zeigte ihm was moderne Chormusik ist. Schuljazzchor, Kirchenchor, Gospelchor, Freiburger Domchor, Jazzchor Freiburg waren eine gute Schule für Tobias Hug. Nach dem Schulmusikstudium verwirklichte er sich einen Traum: „Ich durfte meinen Lebensunterhalt durch Singen verdienen.“ Er ging nach London, wurde Bassist der weltberühmten „Swingle Singers“, war ihr künstlerischer Leiter und tourte mit der A-Capella-Group um die Welt.

Als Freiberufler gründete er in London eigene Chorgruppen, sang in anderen tollen Chören mit. Jetzt ist Tobias Hug wieder daheim, zurück in Kirchzarten. Mitgebracht aus der großen Welt hat er seine Leidenschaft, Menschen zum Singen zusammenzubringen. Und jetzt will er seine Leidenschaft in einem Festival vermitteln. Mit anderen begann er seine Idee des „Black Forest Voices“ reifen zu lassen: „Ein Gesangsfestival strahlt eine unglaublich positive Energie aus, eine Lebensfreude, die ansteckt!“



Swingle Singer-Bassist Tobias Hug ist wieder daheim in Kirchzarten und hat das „Black Forest Voices“ ins Leben gerufen.
Foto: Gerhard Lück

Mit in sein „Black Forest Voices“-Festivalboot holte er Expertinnen und Experten allererster Güte. Nina Ruckhaber managte viele Jahre den Jazzchor Freiburg und ist ehrenamtlich beim Deutschen Chorverband, der Chorjugend und dem Deutschen Musikrat tätig. Julian Knörzer und Richard Leisegang, Mitbegründer der Vocal-Band Unduzo, bringen ihr künstlerisches und musikalisches Know How ein. Und dabei ist auch Dörte Zillessen, Tochter eines langjährigen Kirchzartener evangelischen Pfarrers, die lange Zeit beim Deutschen Chorverband aktiv war.

Das Programm der Tage vom 27. bis 30. Juni 2019 steht in groben Zügen fast. „Wir möchten viele Leute erreichen“, sagt Tobias Hug, „und das auch mit Dreisamtäler und Schwarzwälder Stimmen.“ So treten am Eröffnungsabend Uli Führe, Theresa Dold und die „Ohrwürmer“ auf – alles Stimmen von hier. Dreitägige Workshops im Marie-Curie-Gymnasium sollen mit Jugendchören verbinden. Voice Event und Twang und der Junior Jazzchor sind eingeladen. Bei einem Kirchzartener Singtag treten Chöre an verschiedenen Plätzen im Ort auf, laden zum Mitsingen ein.

An den Abenden gibt’s Konzerte: Starke Chöre sind angefragt, Unduzo kommt – und als absoluten „Headliner“ singen am Samstag die „Swingle Singers“ aus London im Talvogtei-Innenhof. Aber auch ein Klassikkonzert in der katholischen St. Gallus-Kirche ist geplant. Workshops für hiesige Chöre oder Mitsingveranstaltungen, dem Karaoke als „Chor-akoke“ angeglichen, sind auf der Orga-Agenda. Toll ist, dass Tobias Hug und Co. dem Festival eine alljährliche Zukunft geben wollen: „Es soll hier Wurzel schlagen und ins Dreisamtal, in den Schwarzwald hineinwachsen.“

Jetzt werden weitere Sponsoren gesucht. Die Gemeinde Kirchzarten, die Bürgerstiftung, die Sparkasse Hochschwarzwald sowie der Badische und Schwäbische Chorverband haben schon zugesagt. Natürlich brauchen die Organisatoren auch Menschen, die handfest anpacken, bei der Logistik oder dem Catering zum Beispiel. Die Homepage www.blackforestvoices.com ist freigeschaltet. Da gibt’s in Zukunft alles Neue nachzulesen. Der Start ist gelungen – jetzt wird es ernst. Es gilt, Tobias Hug und seiner Crew alle Daumen zu drücken.

Stipendium Coaching Camp bei Black Forest Voices

Der Schwäbische Chorverband schreibt zur Teilnahme am Coaching Camp beim Festival Black Forest Voices zwei Stipendien aus. Das Stipendium beinhaltet die Übernahme der Teilnehmergebühren für das Ensemble.

Bewerben können sich sowohl Ensembles als auch Chöre. Die Förderung wird nur ausbezahlt, wenn das Ensemble zur Teilnahme zugelassen wird. Reise- und Übernachtungskosten trägt das Ensemble.

Die Entscheidung zur Zulassung zum Camp trifft Black Forest Voices.

Die geförderten Ensembles verpflichten sich zur vollständigen Teilnahme am Coaching Camp und einen anschließenden Bericht in der Zeitschrift SINGEN.

Bewerbungsfrist: 15. April 2019

KONTAKT:

Schwäbischer Chorverband
Monika Brocks

info@s-chorverband.de

Redaktion

Nicht vergessen:

Am 19. Mai ist Chorverbandstag in Reichenbach / Fils

Black Forest Voices

Ein neues Festival in Kirchzarten mischt die A-cappella-Szene auf



Vor zwei Jahren hatte die Vocalband Unduzo zusammen mit Nina Ruckhaber (Vokalbloggerin „Ninas VoxBox") erstmals die Idee, ein Vokal-Festival in Freiburg zu etablieren. Schnell wurde klar, dass das Potential zu groß war: Lieber noch eine Weile ruhen lassen, bevor eine riesige Chance nur halbherzig umgesetzt wird.

EIN FESTIVAL IN DER HEIMAT

Seit Jahren dachte auch Tobias Hug, ehemaliger Sänger bei „The Swingles", über ein Festival in seiner Heimat Kirchzarten nach. Er ist bereits erfolgreicher Festivalgründer: das „London ACappellaFestival" (UK) und das Festival „Vocalmente" (I) wurden von ihm ins Leben gerufen.

Man hörte voneinander, kannte sich, schätzte und mochte sich, entdeckte die Gemeinsamkeiten und endlich gaben alle Beteiligten „Black Forest Voices" seinen Namen und seine Vision:

EIN HIGHLIGHT FÜR DAS DREISAMTAL

„Black Forest Voices" ist das neu gegründete Vokalfestival, das im Dreisamtal und im Schwarzwald verwurzelt ist und mit einer Strahlkraft über die Region hinausgehen soll. Realistisches Ziel: Eines der Top Festivals in Deutschland. Europa. Weltweit.

EIN BREIT GEFÄCHERTES ANGEBOT

Vom 27. - 30. Juni 2019 findet das Festival in Kirchzarten, mitten im Schwarzwald statt. In verschiedenen historischen Gebäuden rund um die Talvogtei des kleinen, aber engagierten Ortes finden

Konzerte, Workshops für Festivalbesucher, ein Coaching Camp für Vocalbands und Chöre aus aller Welt, zahlreiche offene Mitsing-Angebote („Kirchzarten singt") unter Anleitung und Umsetzung der innovativsten und bekanntesten Persönlichkeiten der Vokallandschaft statt:

„The Swingles" (London), „Ringmasters" (Schweden), „Unduzo" (Freiburg), „Sjaella" (Leipzig), Kim Nazarian („New York Voices"), Peder Karlsson (ehem. „The Real Group", Schweden), Dylan Bell (ehem. „Cadence", „FreePlay Duo", U.K.), Merel Martens („MAZE", Niederlande), Claudia Burghard (Musikhochschule Hannover), Juan Garcia (Musikhochschule Weimar), Anna-Maria Hefele (Österreich) und viele andere.

Weiter Informationen zum Festival gibt es unter:
http://www.blackforestvoices.com/

Black Forest Voices

Aktuelles | Infos | Termine | Grüße | www.kirchzarten.de

Kirchzarten

51. Jahrgang | Amtsblatt der Gemeinde

Nr. 19 | 9. Mai 2019



Das neue Vokalfestival

BLACK FOREST VOICES

27. – 30. Juni 2019
Kirchzarten | Talvogtei

KONZERTE



LOCAL NIGHT

Do 27.06. 19.30 Uhr

Die Ohrwürmer
Uli Führe
Theresa Dold
Voice Event



Fr 28.06. 20 Uhr

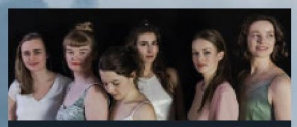
Unduzo
Elephant Claps (IT)



BIG VOCAL NIGHT

Sa 29.06. 19.30 Uhr

The Swingles (UK)
Twäng!
Acoustic Instinct
u.v.m.



So 30.06. 11.30 Uhr

Sjaella
Anna-Maria Hefele



So 30.06. 19 Uhr

Muttis Kinder
FreePlay (CA)
Junior Jazzchor

RUND UMS FESTIVAL

Samstag, 29.06.2019

Innenstadt Kirchzarten

9.30 – 13.30 Uhr: „Kirchzarten singt“
Chöre aus dem Dreisamtal, verschiedene Plätze

Talvogtei

- 15.00 Uhr: Kinderkonzert mit Acoustic Instinct (Eintritt frei)
- 16.00 – 19.00 Uhr: Open Stage (Eintritt frei)
- Festivalgelände mit Speis und Trank

Sonntag, 30.06.2019

St. Gallus Kirche

10 Uhr: Gottesdienst
mit Sjaella und
Festivalchor

Infos & Tickets:
Bücherstube Kirchzarten
Mobil Funk Kürner
und auf **www.blackforestvoices.com**

Ein Hochgenuss des Chorgesangs fürs Dreisamtal

Zum internationalen Vokal-Festival „Black Forest Voices“ unbedingt jetzt Karten sichern

Kirchzarten *(glü.)* Das Festival „Black Forest Voices“ findet erstmals vom 27. bis 30. Juni 2019 in Kirchzarten statt. In der Talvogtei treffen Festival- und Konzertpublikum sowie Sänger in fünf Konzerten, auf drei Offenen Bühnen, bei zahlreichen Mitsingaktionen, Workshops, sechs Coaching-Camps auf Chöre, Vokal-Ensembles, Vocalbands sowie Sänger aus der Region, aus Deutschland, aus Europa und den USA – unter ihnen das berühmte Vokalensemble „The Swingles” aus London.

Der künstlerische Leiter des Festivals ist Tobias Hug. Er ist Kirchzartener und ehemaliger Sänger bei den „The Swingles” und organisiert das Festival zusammen mit Sängern der Vocalband Unduzo und zwei mit der Chor- und Vokalszene vertrauten Kulturmanagerinnen. Unterstützt werden sie – neben zahlreichen Sponsoren und Förderern – insbesondere durch die Gemeinde Kirchzarten. „Es ist großartig, dass uns Tobias Hug mit seinen Kontakten dieses internationale Festival beschert“, freut sich Bürgermeister Andreas Hall. „Die Bürgerinnen und Bürger im Dreisamtal sind chor- und musikbegeistert – ich bin mir sicher, es wird eine große Bereicherung nicht nur für die Gemeinde, sondern für die ganze Region!“



Tobias Hug freut sich, dass die Gemeinde Kirchzarten in ihrem „Gemeindeblättle“ bereits die Werbetrommel für „Black Forest Voices“ rührt. Plakate und Flyer sind noch im Druck.

Foto: Gerhard Lück

Am Donnerstagabend, dem 27. Juni, beginnt das Festival im Innenhof der Talvogtei mit dem Konzert „Stimmen des Dreisamtals“. Mit dabei sind Uli Führe, die Ohrwürmer, Theresa Dold und Voice Event unter Leitung von Christian Geugelin. „Mitsingen ist dabei erwünscht“, erhofft sich Tobias Hug. Die Vocalband Unduzo, u.a. mit 40 Schülerinnen und Schülern des Marie-Curie-Gymnasiums, ist am Freitagabend auf der Talvogteibühne ebenso zu hören wie „Elephant Claps“ aus Italien. Das Highlight des Festivals startet am Samstagabend mit dem Konzert von „The Swingles” im „Volante“. Mit dabei sind an diesem Abend auch „Twäng!“, „Acoustic Instinct“ und die finnische Gesangskünstlerin Merzi Rajala. Beim Sonntags-Matinee-Konzert singen das Leipziger Frauenensemble Sjaella in der St. Gallus-Kirche zusammen mit der Oberton-Sängerin Anna-Maria Hefele. Zum Abschlusskonzert am Sonntagabend werden das Vokalduo FreePlay, der Junior Jazzchor aus Freiburg und „Muttis Kinder” mit ihren „akustischen Überraschungsangriffen” erwartet.

„Black Forest Voices“ will mit seinen Konzerten, der VokalACAdemie mit zahlreichen Workshops sowie dem Coaching-Camp für sechs Vocal-Ensembles und einem Rahmenprogramm mit Kinderkonzert, Open Stage und Mitsingaktionen wie „Kirchzarten singt!“ lokale Verbundenheit und globale Verbindungen kombinieren. Es will Profis und Amateure, die miteinander musizieren und mit- und voneinander lernen, zusammenbringen. Wie Tobias Hug erklärt, gibt es bereits Anmeldungen von Besuchern aus den USA, aus Singapur, Paraguay und Europa. Ein umfangreiches Cateringangebot begleitet das Festival.

Tickets gibt es unter http://blackforestvoices.com/tickets.html - das Festivalticket für alle Konzerte und Workshops kostet 195.- Euro, Abendtickets liegen zwischen 23.- und 34.- Euro. Weitere und ausführliche Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen an den jeweiligen Festivaltagen sowie den teilnehmenden Chören, Vokal-Ensembles, Vocalbands und Sängern sind unter www.blackforestvoices.com zu finden.

Badische Zeitung
Freiburg/Denzlingen · Freitag, 7. Juni 2019
http://www.badische-zeitung.de/cr-me-de-la-cr-me-in-kirchzarten



Unduzo heißt die Vocalband aus Freiburg, Hamburg und Leipzig, die beim Festival Black Forest Voices in Kirchzarten auf der Bühne stehen wird. A-cappella in den zahlreichen Facetten der Popmusik ist das Werkzeug der Band. FOTO: FELIX GROTELOH

„Crème de la Crème“ in Kirchzarten

Mit Black Forest Voices kommt vom 27. bis 30. Juni ein internationales Vokal-Festival ins Dreisamtal / Kartenvorverkauf läuft

Von Gerhard Lück

KIRCHZARTEN. Erstmals findet vom 27. bis 30. Juni das Festival Black Forest Voices in Kirchzarten statt. In seinem historischen Zentrum, der Talvogtei, treffen Festival- und Konzertpublikum sowie Sänger in fünf Konzerten, auf drei Offenen Bühnen, bei zahlreichen Mitsingaktionen, Workshops, sechs Coaching-Camps auf Chöre, Vokal-Ensembles, Vocalbands und Sänger aus der Region, aus Deutschland, aus Europa und den USA – unter ihnen das Vokalensemble The Swingles aus London.

Tobias Hug ist der künstlerische Leiter des Festivals. Er ist Kirchzartener und ehemaliger Sänger bei The Swingles. Er organisiert das Festival zusammen mit Sängern der Vocalband Unduzo und zwei mit der Chor- und Vokalszene vertrauten Kulturmanagerinnen. Unterstützt werden sie – neben zahlreichen Sponsoren und Förderern – insbesondere durch die Gemeinde Kirchzarten. „Es ist großartig, dass uns Tobias Hug mit seinen Kontakten



Tobias Hug freut sich darüber, dass die Gemeinde bereits die Werbetrommel rührt. FOTO: GERHARD LÜCK

dieses internationale Festival beschert“, freut sich Bürgermeister Andreas Hall. „Die Bürgerinnen und Bürger im Dreisamtal sind chor- und musikbegeistert – ich bin mir sicher, es wird eine große Bereicherung nicht nur für die Gemeinde, sondern für die ganze Region.“

Das Festival beginnt am Donnerstagabend, 27. Juni, im Innenhof der Talvogtei mit dem Konzert „Stimmen des Dreisamtals“. Mit dabei sind Uli Führe, die Ohrwürmer, Theresa Dold und Voice Event unter Leitung von Christian Geugelin. „Mitsingen ist dabei erwünscht“, sagt Hug. Die Vocalband Unduzo, unter anderem mit 40 Schülerinnen und Schülern des Marie-Curie-Gymnasiums, ist am Freitagabend auf der Talvogteibühne ebenso zu hören wie Elephant Claps aus Italien. Der Höhepunkt des Festivals startet am Samstagabend mit dem Konzert von The Swingles im „Volante“. Mit dabei sind an diesem Abend auch Twäng!, Acoustic Instinct und die finnische Gesangskünstlerin Merzi Rajala.

Bei der Sonntagsmatinee singen das Leipziger Frauenensemble Sjaella in der Kirche St. Gallus zusammen mit Obertonsängerin Anna-Maria Hefele. Zum Abschlusskonzert am Sonntagabend werden das Vokalduo FreePlay, der Junior Jazzchor aus Freiburg sowie Muttis Kinder mit akustischen Überraschungsangriffen erwartet. Das Festival Black Forest Voices will mit den Konzerten, der Vokalacademie mit Workshops sowie dem Coaching-Camp für sechs Vocal-Ensembles und einem Rahmenprogramm mit Kinderkonzert, Open Stage und Mitsingaktionen wie „Kirchzarten singt!“ lokale Verbundenheit und globale Verbindungen kombinieren. Es will Profis und Amateure zusammenbringen. Wie Hug erklärt, gibt es bereits Anmeldungen aus den USA, aus Singapur, Paraguay und Europa. Ein umfangreiches Cateringangebot begleitet das Festival.

Infos und Tickets gibt es im Internet unter **www.blackforestvoices.com**; das Festivalticket für alle Konzerte und Workshops kostet 195 Euro, die Preise für Abendtickets liegen zwischen 23 und 34 Euro. Kartenvorverkauf auch beim BZ-Karten-Service (bz-ticket.de/karten oder ☎ 0761 / 496-8888) sowie bei allen BZ-Geschäftsstellen.

Diesen Artikel dürfen Sie gerne ausdrucken und archivieren. Der Artikel darf aber nicht erneut veröffentlicht werden - sei es im Internet oder in einem Printprodukt.

Black Forest Voices

Chor- und A Capella Festival

Kirchzarten *(dt.)* Nur noch eine Woche bis zum ersten Black Forest Voices, dem neuen Chor- und A Cappella Festival. Das Event ist eine große Feier der menschlichen Stimme, des Gemeinsamen Singens und Musizieren bietet nicht nur Konzerte für jeden Geschmack, sondern auch die Möglichkeit selbst mitzusingen.

Der Eröffnungsabend am Donnerstag unter dem Motto „Stimmen des Dreisamtals" verspricht ein besonderes Ereignis zu werden, bei dem die verschiedenen Künstler nicht nur alleine sondern miteinander musizieren werden. Neu zum Line-Up dazugekommen sind einige Chöre und Sänger aus dem Dreisamtal, die beim großen Finale für einen stimmungsvollen Ausklang sorgen werden. Der Projektchor des MGV Liederkranz Zarten ist ebenso mit von der Partie und wird gemeinsam mit Uli Führe musizieren. Der künstlerische Leiter des Festivals, Tobias Hug, wird ebenso auf der Bühne stehen . . . ein wahres Feuerwerk der Stimmen erwartet die Gäste!

Ein weiteres Highlight wird sicher die Klassikmatinee in der Pfarrkirche St.Gallus, die um 11.30 Uhr beginnt. Das Konzert eröffnet eine der bekanntesten Obertonsängerinnen der Welt, Anna-Maria Hefele. Sie vermag es mit ihrer Stimme, zwei Melodien auf einmal zu produzieren. Mit einem Video auf YouTube, der 15 Millionen Aufrufe erhielt, wurde sie vor einigen Jahren eine Berühmtheit und tourt seitdem mit ihrem Programm, bei dem sie sich auf verschiedenen Instrumenten selbst begleitet. Sjaella aus Leipzig ist ein klassisches Vokalensemble der Extraklasse. Die sechs Frauen berühren nicht nur durch ihre Virtuosität, sondern auch durch ihre Art miteinander Musik zu machen - seit 15 Jahren - also von Kindesbeinen an singen sie schon zusammen und erhielten neben zahlreichen Preisen bei Wettbewerben dieses Jahr auch den CARA-Award (der Grammy der A Cappella Welt) für ihr neues Album "Meridian", in dem sie sich besonders der skandinavischen Volksmusik widmen.

Anna-Maria Hefele und Sjaella werden auch einige Stücke gemeinsam aufführen - man darf gespannt sein !

Das gesamte Festivalprogramm ist auf www.blackforestvoices.com einzusehen. Vorverkauf über die Bücherstube Kirchzarten sowie Mobilfunk Kürzer und über die Homepage.

Badische Zeitung
Freiburg · Dienstag, 25. Juni 2019
http://www.badische-zeitung.de/expressiv-elephant-claps-bei-den-black-forest-voices



Expressive Stimmbeherrschung: die Elephant Claps aus Italien FOTO: ROBERTO COVI

Heimisch und international

Am Donnerstag startet in Kirchzarten das viertägige Festival „Black Forest Voices“

Wenn Ende des Monats die „Black Forest Voices“ erstmalig vier Tage lang in Kirchzarten und darüber hinaus erklingen, darf der Titel der Veranstaltung nicht in die Irre führen: Nicht nur mit regionalen Akteuren der Vokalmusikszene, sondern auch mit hochkarätigen internationalen Formationen und Musikern wollen sich die Veranstalter um Initiator Tobias Hug in die Riege vergleichbarer musikalischer Großereignisse einreihen.

Zwar ist der persönliche Bezug zum Veranstaltungsort – Hug ist gebürtiger Kirchzartener, als Musiker und musikalisch-künstlerischer Ideengeber jedoch schon lange international unterwegs – durchaus gegeben. Auf dem Programm der „Black Forest Voices“ finden sich aber eben nicht nur hierzulande beheimatete Gruppen wie Twäng! oder Acoustic Instinct, sondern auch musikalische Gäste aus dem europäischen Ausland. Ein Beispiel: Mit den Elephant Claps wurde ein Sextett aus Mailand engagiert, das – auf einem Fundament expressiver Stimmbeherrschung – in unterschiedlichen Stilrichtungen zu überzeugen weiß.

Auf ihrer Facebook-Seite beschreibt sich die Band als „Dickhäuter, der aus dem Zusammentreffen von sechs musikalischen Wesen hervorgegangen“ sei. Indes braucht es kein besonders dickes Fell, um die Vokalmusik, erweitert um Elemente des Beatboxing und kombiniert mit einem beeindruckenden Gefühl für den punktgenau wirkungsvollen Rhythmus, goutieren zu können – ganz im Gegenteil: Die Songs der Formation – drei Frauen und drei Männer – bescheren Hörerlebnisse, die durchaus bewegen, und das emotional ebenso wie in physischer Hinsicht. Songs wie „Cingun“, dem auf der melodischen Ebene ein Hauch von Mystik anhaftet, das aber vor allem durch den charakteristischen geklatschten Groove erhält, mögen dazu verführen, ganz in der Musik zu versinken – oder eben mit Händen und Füßen in einem ganz wörtlichen Sinne „mitzugehen“.

Beatles-Cover der Elephant Claps

Dass Mila Trani, Serena Ferrara, Naima Faraò, Gianmarco Trevisan, Paolo Raia und André Michel Arraiz Rivas mit ihren Songs und Auftritten einen individuellen musikalischen Fußabdruck hinterlassen, erweist sich nicht nur bei eigenen Titeln wie dem aktuellen „Elephant Steps“. So ist das Covern eines Beatles-Titels von jeher und für jeden Musiker eine gewagte Sache, geht es doch stets um den Vergleich mit der Kultband schlechthin. Elephant Claps gelingt es allerdings mit ihrer Version von „Blackbird“, eine stimmlich-melodiös schnörkellose Interpretation des Liedes zu geben, die nicht modernisierter Abklatsch ist, sondern als individueller Sound überzeugt.

Beeindruckend auch die Stilvielfalt der Formation, die sich vor allem im großen Repertoire rhythmischer Gestaltung zeigt: Sie reicht von Afro über Funk, Reggae, Soul und Latin bis Jazz. Genau das sieht auch Tobias Hug als großen Pluspunkt: „Für uns ist Vielfalt sehr wichtig, und Elephant Claps bringen da ein einzigartiges Element ins Programm.“ Es handle sich bei der Band einerseits um „Shootingstars“ der Szene, andererseits aber auch um „erfahrene und gestandene Musiker“. In der Tat hat die Formation für ihre Musik bereits erste Auszeichnungen gewonnen. Auch darauf, dass die Leidenschaft der Sängerinnen und Sänger aufs Publikum überspringt, setzt Tobias Hug.

Aber ist angesichts der vielen sommerlich-musikalischen Festivals in der Region überhaupt noch Platz für eine weitere Mehrtagesveranstaltung? Hug ist optimistisch: Punkten will man nicht nur mit der Mischung aus heimischen und internationalen Interpreten und stilistischer Abwechslung, sondern auch mit Angeboten zum Mitmachen, etwa Workshops. Aber auch touristische Aspekte – die Region als attraktives Reiseziel – seien wichtig: Angekündigt hätten sich bereits Besucher nicht nur aus dem europäischen Ausland, sondern auch aus Übersee. Die generelle Ausrichtung der „Black Forest Voices“ sei eindeutig: „Wir wollen Grenzen abbauen, Menschen durch Gesang, die Freude am gemeinsamen Musizieren zusammenbringen.“ ***Bettina Gröber***

„Black Forest Voices“, 27. bis 30. Juni, Kirchzartener Talvogtei. Weitere Infos: www.blackforestvoices.com. Die Elephant Claps treten am Fr, 28. Juni, 20 Uhr auf.

Diesen Artikel dürfen Sie gerne ausdrucken und archivieren. Der Artikel darf aber nicht erneut veröffentlicht werden - sei es im Internet oder in einem Printprodukt.

Badische Zeitung
Hochschwarzwald · Dienstag, 25. Juni 2019
http://www.badische-zeitung.de/black-forest-voices-festival

BLACK FOREST VOICES FESTIVAL



A-CAPPELLA-FESTIVAL

Erstmals findet das Festival Black Forest Voices vom 27. bis 30. Juni in Kirchzarten statt – organisiert vom künstlerischen Leiter Tobias Hug in Zusammenarbeit mit der Vocalband Unduzo (im BIld), Nina Ruckhaber, Dörte Zillessen. Mit Konzerten, Workshops, dem Coaching-Camp für Vokalensembles und einem Rahmenprogramm mit Kinderkonzert (am Samstag um 15 Uhr in der Talvogtei) , Open Stage und Mitsingaktionen („Kirchzarten singt!“ am Samstag, 9.30 bis 13.30 Uhr, Ortskern) will das Fest Profis und Amateure zusammenbringen. Eröffnet wird die Local Night am Donnerstag, 19.30 Uhr, mit den Ohrwürmern, Uli Führe, Theresa Dold und Voice Event. Unduzo und Elephant Claps treten um 20 Uhr am Freitag auf, das Vokalensemble The Swingles aus London am Samstag um 19.30 Uhr, jeweils in der Talvogtei). Karten bei der BZ, ☎ 0761 / 496-8888), Programm: blackforestvoices.com FOTO: FELIX GROTELOH

Diesen Artikel dürfen Sie gerne ausdrucken und archivieren. Der Artikel darf aber nicht erneut veröffentlicht werden - sei es im Internet oder in einem Printprodukt.



Die Halde
1.147 m HOCHGENUSS
Mit der Region – für die Region.





27.–30. Juni 2019
Kirchzarten | Schwarzwald

BLACK FOREST VOICES



Kirchzarten *(dt.)* Am kommenden Wochenende, vom 27. bis 30 Juni, wird in Kirchzarten die Vielfalt der Stimme gefeiert – mit einem brandneuen Vokalfestival – Black Forest Voices. Das Event ist eine große Feier des (gemeinsamen) Singens und Musizierens! Es bietet nicht nur Konzerte für jeden Geschmack, sondern auch die Möglichkeit selbst mitzusingen.

Der Eröffnungsabend am Donnerstag unter dem Motto „Stimmen des Dreisamtals" verspricht ein besonderes Ereignis zu werden, wo die verschiedenen Künstler aus der Regio nicht nur alleine, sondern miteinander musizieren. Neu zum Line-Up gekommen sind einige Chöre und Sänger aus dem Dreisamtal, die beim großen Finale für einen stimmungsvollen Ausklang sorgen werden. Der Projektchor des MGV Liederkranz Zarten ist beispielsweise mit von der Partie und wird gemeinsam mit Uli Führe musizieren. Überhaupt darf man an diesem Abend von der Songwriterin Theresa Dold, dem Jugendchor Voice-Event unter Leitung von Christian Geugelin und den Ohrwürmern zahlreiche Überraschungen erwarten. Selbst der künstlerische Leiter des Festivals Tobias Hug wird auf der Bühne stehen! Ein Feuerwerk der Stimmen erwartet die Besucher!

Am Freitagabend feiert die Vocalband UNDUZO ihr 10-jähriges Jubiläum. Die Gruppe aus Freiburg, Hamburg und Leipzig begeistert nicht nur mit einer gekonnten Mischung aus vielstimmigen und eingängigen Melodien und einer charmanten und witzigen Bühnenshow, sondern auch mit der Tiefgründigkeit ihrer eigenen Texte, großer Musikalität und exzellenten Stimmen. Ergänzt werden sie von den Elephant Claps aus Mailand, einer Gruppe, die von afrikanischen und Funk-Grooves beeinflusst ist, die gute Laune nur so versprüht und bei der niemand stillsitzen kann. Ebenfalls auf der Bühne: 40 Schüler des Marie-Curie-Gymnasiums, die drei Tage lang mit der Vocalband UNDUZO zusammengearbeitet haben und eine musikalische Uraufführung auf die Bühne bringen.

Am Samstagnachmittag nimmt das Festival weiter Fahrt auf und legt mit einem Kinderkonzert sein Fokus auf die Kleinsten: mit Witz, Charme und Können begeistern das Beatbox-Duo Acoustic Instinct ihr (junges) Publikum. Die zwei einzigartigen Mundakrobaten Julian Knörzer und Paul Brenning verstehen es seit 10 Jahren mundgemachte Alltagsgeräusche, Beats, Harmonien und Instrumentenklänge zu feiern. Dabei trifft Weltklasse-Beatboxing auf Gesang und interaktiven Theatersport und formt eine Show zum Staunen, Lachen und Mitmachen.

Am Samstagabend findet die große Vokalnacht statt. Ein Vokalfest, das den Zuschauern den Atem raubt, mit großartiger Vielfalt, einem wunderbaren Line-Up, viel Humor und Spielfreude und DEM internationalen Headliner der A-Cappella-Szene: The Swingles.

Ein weiteres Highlight wird sicher die Klassikmatinee am Sonntagvormittag, um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche St.Gallus. Das Konzert eröffnet eine der bekanntesten Obertonsängerinnen der Welt: Anna-Maria Hefele. Sie vermag es mit ihrer Stimme, zwei Melodien auf einmal zu produzieren. Mit einem Video auf YouTube, das 15 Millionen Aufrufe erhielt, wurde sie vor einigen Jahren eine Berühmtheit und tourt seitdem mit ihrem Programm, in dem sie sich auf verschiedenen Instrumenten selbst begleitet. Sjaella aus Leipzig ist ein klassisches Vokalensemble der Extraklasse. Die sechs Frauen berühren nicht nur durch ihre Virtuosität, sondern auch durch ihre Art miteinander Musik zu machen - seit 15 Jahren - also von Kindesbeinen an - singen sie schon zusammen und erhielten neben zahlreichen Preisen bei Wettbewerben dieses Jahr auch den CARA-Award (den Grammy der A Cappella Welt) für ihr neues Album "Meridian", in dem sie sich besonders der skandinavischen Volksmusik widmen. Anna-Maria Hefele und Sjaella werden extra für dieses Konzert einige Stücke gemeinsam aufführen - man darf gespannt sein!

Am Sonntagabend ist alles möglich! Das Berliner Erfolgstrio Muttis Kinder kommt mit ihrem Programm „Best of: Our Greates Hitst" zu Besuch: drei Stimmen, drei Charaktere und ein Mikrofon machen die Bühne randvoll. Ein Fest für die Augen, ein Rausch für die Ohren. Die Grenzen zwischen Schauspiel und Gesang, zwischen Cover und Eigenkomposition verschwimmen ebenso wie - vor Lachen - die Augen der Zuschauer. Unterstützt werden Sie von dem Junior Jazzchor aus Freiburg unter Leitung von Tamino Franz und dem FreePlay Duo aus Kanada. An diesem Abend feiert Black Forest Voices sein letztes Konzert. Da ist die ein oder andere Überraschung quasi vorprogrammiert.

Wer noch Karten kaufen möchte, kann dies bei der Bücherstube Kirchzarten, beim Mobilfunk Kürner in der Bahnhofstraße sowie allen BZ-VVK-Stellen tun. Im Internet sind Tickets auf www.blackforestvoices.com und bei www.reservix.de zu erwerben.

Hinweis: Die Big Vocal Night am Samstag ist bereits ausverkauft, für alle anderen Konzerte sind noch Tickets erhältlich. Für Donnerstag sind nur noch wenige Karten im Verkauf. Resttickets gibt es auch an der Abendkasse.

Rahmenprogramm:

„Kirchzarten singt"

… und das kann sich hören lassen! Am Samstagvormittag erfüllen von 10 bis 13 Uhr Chöre aus Zarten, Stegen, Oberried, Littenweiler und Kirchzarten mit ihren Stimmen den Innenort. Kommen Sie auf dem Weg zum oder vom Einkauf vorbei, bleiben sie stehen und hören zu! Ob auf dem Marktplatz, an der Touristen-Information oder der Treppe vor der Sparkasse: jeder Chor möchte seine Begeisterung fürs Singen mit Ihnen teilen.

Open Stage

Verschiedene Ensembles aus der ganzen Welt konnten sich für die Open Stage bewerben. Auf hohem Niveau kann man am Samstagnachmittag von 16 bis 18 Uhr spannende Chöre und Vocalbands der A-Cappella-Szene kennenlernen.

Gottesdienst

Während der Sonntagsmesse in St. Gallus von 10 – 11 Uhr gibt das Vokalensemble Sjaella eine Kostprobe seines Könnens (mehr über das Ensemble aus Leipzig unter Konzertinformationen). Bereichert wird die Messe ebenfalls durch Sänger*innen eines Festival-Projektchors, die Lust haben, den Gottesdienst zu etwas Besonderem werden zu lassen. Und wer davon dann nicht genug bekommen kann, bleibt einfach noch zur Klassikmatinee, die um 11.30 Uhr startet. Sonntag einmal anders!

Festlich gestalteter Gottesdienst beim „Black Forest Voices"

Kirchzarten *(glü.)* Der Gottesdienst in der St. Gallus-Kirche Kirchzarten am Sonntag, dem 30. Juni, wird um 10 Uhr musikalisch mitgestaltet durch Musiker vom „Black Forest Voices-Festival" mit Musik von Sjaella und einem Festival-Projektchor. Anschließend findet um 11:30 Uhr ebenfalls in St. Gallus das gemeinsame Konzert mit dem preisgekrönten klassischen Ensembles Sjaella aus Leipzig und der Obertonsängerin Anna-Maria Hefele aus Österreich statt. Infos und Karten gibt es unter www.blackforestvoices.com im Internet.

27.–
Kirc

CAMPING KIRCHZARTEN ★★★★★
Camping Kirchzarten KG
Kirchzarten/Deutschland
Tel. +49 (0)76 61 / 90 40 910
www.camping-kirchzarten.de
Nach dem Ultra Bike ist vor dem **Black Forest Voices-Event.**
Wir wünschen Tobias Hug und seinem Team ganz viel Erfolg und allen Teilnehmern und Besuchern ein unvergessliches Musik-Event der Extraklasse.

Catering auf dem Festivalgelände

Speis' und Trank gehören schon immer zu Musik und einem Festival dazu. Martin Hegar und seine Jungköche vom Hotel Halde in Hofsgrund kümmern sich an allen vier Tagen um das leibliche Wohl der Konzertbesucher sowie um das der Teilnehmer des Festivals.

Das Team hat eine besondere Auswahl an Speisen zusammengestellt, bei der für jeden etwas dabei ist: Badische Klassiker mit Pfiff wie Flammenkuchen und Käsekrainer gibt es ebenso wie vegetarische Optionen oder feines Brisket vom Rind aus dem hauseigenen Smoker, dazu Desserts und einen speziellen Halden-Cocktail. Der Essensbereich befindet sich auf der Wiese vor der Talvogtei und ist wie folgt geöffnet:
Donnerstag, 17:30 – 23.30 Uhr
Freitag, 12:00 – 23:30 Uhr
Samstag, 10:00 – 00:00 Uhr
Sonntag, 10:30 – 23:30 Uhr
Nehmen Sie sich die Zeit, nicht nur zum Konzert, sondern auch zum Essen zu kommen. Lassen Sie sich verwöhnen!



… mit einem ganz besonderen Tropfen vom Weingut Hug

Das Weingut Hug aus Pfaffenweiler versorgt die Gäste mit seinem beliebten Biowein - und es gibt einen guten Grund für die Zusammenarbeit mit dem Festival.

Otto Hug, Großvater des heutigen Betreibers Mario Hug, wurde auf der Holzeck oberhalb vom Weilersbach geboren, zog nach Pfaffenweiler und eröffnete dort nach einer Küferlehre 1932 seine eigene Küferei und seinen eigenen Weinhandel. Bis in die 60er-Jahre kam er regelmäßig nach Kirchzarten, um aus dem Keller seines Sohnes Pius in der Höfener Strasse Wein zu verkaufen - die Menschen kamen aus dem ganzen Dreisamtal. Ein halbes Jahrhundert später können Sie den Wein wieder in Kirchzarten genießen. Die Familienbande besteht heute noch und so waren die Kirchzartener Hugs auch als "Moscht-Hugs" bekannt.

Das Weingut hat sich auf ökologischen Weinbau spezialisiert und betreibt in Pfaffenweiler die allseits beliebte Strauße "Zur alten Küferei".

Stimme und Bildung

Weiterbildung und Pädagogik sind Grundanliegen des Festivals - ebenso wie die Einbindung von Chören, Schüler und schon existierenden Netzwerken. Die Gruppe UNDUZO gibt einen 3-tägigen Workshop mit Schwerpunkt Songwriting am Marie-Curie-Gymnasium, ebenso ist das Team in den vergangenen Wochen zu zahllosen Chören unterschiedlichster Besetzung, von Kinder- bis zu Kirchenchören, im Dreisamtal und dem Freiburger Raum gegangen, um das Festival zu bewerben sowie Workshops zu geben. Junge Menschen sollen im Rahmen des Festivals die Erfahrung machen können, gemeinsam mit Profis im Rampenlicht zu stehen. Deswegen steht jeden Abend ein Jugendchor aus der Region auf der Bühne! Ein besonderes Projekt ist mit der Kinder- und Jugendhilfe Breitnau und der italienischen Organisation Associazione Alessio am Entstehen - hier gab Tobias Hug einen Beatbox- und Loop-Station Workshop und die Jugendlichen haben die Möglichkeit, Konzerte des Festivals zu besuchen.

BFV-ACAdemy

Die Black Forest Voices ACAdemy ist das pädagogische Herzstück des Festivals. Drei Tage lang haben Vokalinteressierte in zahlreichen Workshops die Möglichkeit, sich intensiv mit Aspekten des Ensemblegesangs – und des Singens generell – zu beschäftigen. Alle Lehrenden sind erfahrene, begeisternde Pädagogen und anerkannte Persönlichkeiten der nationalen und internationalen A-Cappella-Welt, http://www.black-forestvoices.com/workshops.html.

Live-Streaming

Die Festival-Konzerte sind auch weltweit im Live-Stream zu erleben. Das A Cappella Internet Portal
AcaVille Radio mit ihrer Vokal-Journalistin Amanda Cornaglia kommt extra aus den USA, um beim ersten BFV dabei zu sein. Der Audio-Stream ist für jeden kostenlos zugänglich, den Videostream kann man sehen, in dem man für einen kleinen Betrag Mitglied der Website wird. www.acaville.org

-30. Juni 2019
hzarten I Schwarzwald

Am Wochenende:

Street Food Festival im Europapark

im Spanischen Themenbereich • Eintritt frei



Rust *(dt.)* **Am letzten Juni-Wochenende lädt Deutschlands größter Freizeitpark zu einer besondeFeinschmecker-Reise ein: Neun Food-Trucks verwöhnen die Besucher im Spanischen Themenbereich am Samstag und Sonntag jeweils von 12 bis 22 Uhr. Dabei gibt es neben klassischen Street-Food-Gerichten wie Burgern, Falafel oder Tacos auch spannende Neukreationen wie Beef Brisket, Ganush oder Lachs-Tartar aus den unterschiedlichsten Ländern zu entdecken. An verschiedenen Bars und Weinständen finden die Besucher die passende Getränkebegleitung. Darüber hinaus kommen Groß und Klein auf dem Festival in den Genuss eines umfassenden Musik- und Showprogramms. In einem Fotobully können nicht nur Familien tolle Schnappschüsse machen und ihre Erinnerungen festhalten.**
Der Eintritt zum Street Food Festival ist kostenlos. Nach Parkschluss erfolgt der Zutritt über den Hoteleingang des El Andaluz.

Neueröffnung
am 29. Juni ab 9:00 Uhr
im ZO - Zentrum Oberwiehre
Schwarzwaldstr. 78, 79117 Freiburg
Kaffee/ Kuchen/ Popcorn und Kaltgetränke für je 1€
Der Erlös geht an die Stadtpiraten Freiburg Kinderhilfswerk
Kostenfreie Fußdruckmessung
Kostenfreie Venenmessung
30% Eröffnungsrabatt auf **ALLE** Schuhe
vot Ihr Sanitätshaus.
Mehr für Ihre Gesundheit.



Orthopädie Schuhtechnik
- Maßschuhe
- Zurichtungen
- Einlagen
- Digitale Fußdruckmessung
- Diabetes Versorgungen
- Orthesen
- Therapieschuhe
- Bequemschuhe
- Schuhreparaturen

Sanitätshaus
- Bandagen
- Orthesen
- Kompressionstherapie
- Beratung und Versorgung bei Lymphödemen
- Brustprothetik

Rehatechnik
- Rollatoren
- Rollstühle/ Pflegerollstühle
- Elektrorollstühle/ Elektroscooter
- Pflegebetten/ Einlegerahmen
- Toiletten- Duschstühle
- Toilettensitzerhöhungen
- Badewannenlifter
- Pflegehilfsmittel
- Dekubitusversorgungen
- Patientenlifter




Badumbau
Barrierefrei Wohnen
Wir helfen Ihnen dabei!
Die typischen Umbauten für die Pflege zu Hause sind: Badumbauten (Dusche statt Wanne), ebenerdiger Zugang zur Dusche, Türverbreiterungen für den Rollator oder den Rollstuhl, das Beseitigen von Türschwellen und vieles mehr.

Treppenlifte
- Treppenlifte
- Außenlifte
- Plattformlifte
- Treppensteiger
- Aufzüge

ALLES AUS EINER HAND!

Schuhe
- Ganter
- Meindl
- Sioux
- Waldläufer
- Wolky
- uvm.

Jetzt auch in Freiburg im ZO

Im Eck 4
Nähe Aldi
79199 Kirchzarten
Tel. 07661 905520

ZO Zentrum Oberwiehre
Schwarzwaldstr. 78
79117 Freiburg
Tel. 0761 70787600

Rosenstr. 27
79211 Denzlingen
Tel. 07666 9034142

www.sanitaetshaus-vot.de
info@sanitaetshaus-vot.de
Parkmöglichkeiten vorhanden

Badische Zeitung
Freiburg · Montag, 1. Juli 2019
http://www.badische-zeitung.de/kurse-die-lust-machen-auf-mehr

Kurse, die Lust machen auf mehr

Beim Black Forest Voices Festival in Kirchzarten vermitteln Profisänger Laienmusikern nicht nur Wissen, sondern auch ganz viel Inspiration

Von Horatio Gollin und Sarah Nöltner

KIRCHZARTEN. Drei Tage lang drehte sich in Kirchzarten alles um die Stimme. Sängerinnen und Sänger konnten sich beim ersten Black Forest Voices Festival in Kursen weiterbilden, professionellen Ensembles lauschen oder bei verschiedenen Aktionen mitsingen. Drei Workshops sah sich die BZ genauer an.

SING THE 90S

30 Sänger fanden sich im Workshop „Sing the 90s" zusammen. Innerhalb einer Stunde studierten sie drei Titel aus den 90er Jahren ein. Im Vordergrund stand vor allem der Spaß. „Wir haben nicht mehr viel Zeit mit dem Lied. Es geht nicht um Perfektion", schärfte die niederländische Kursleiterin Merel Martens den Sängern auf Englisch ein.

Frauen waren deutlich in der Überzahl bei diesem Angebot. Ruckzuck waren die Sänger in die Stimmen Bass, Bariton, Tenor, Alt und Sopran aufgeteilt. Martens ging Sequenzen der Lieder mit den Stimmlagen durch, sang vor und mit und fügte alles zusammen, bis schließlich alle Stimmen das Stück durchsingen konnten. Tatsächlich formierten sich die Sänger unter Martens' Anleitung zu einem vielstimmigen Chor. Doch die Lehrerin war noch nicht zufrieden: „Eure Stimmen müssen sich mehr wie Gitarren anhören", forderte sie. „Wo ist der Rock-Sound?" Nach 25 Minuten saß der Nirvana-Song „Smells like Teen Spirit". Im Rund standen die Sänger um Martens, unterstützt von Daniel Barke und Jo Annemans, die mitsangen oder als Beat-Boxer das Schlagzeug ersetzten. Das Ergebnis konnte sich hören lassen.

Für den Spice-Girls-Hit „Who do you think you are?" brauchte die Gruppe nur 20 Minuten. Als dritter Titel wurde Dr. Albans „It's my life" einstudiert. „Noch zwei Minuten bleiben, wir machen noch den Durchgang und das war dann der Workshop", kündigte Martens nach knapp einer Stunde an. Auch der dritte Song mit Rap-Einlage von Annemans war nach 15 Minuten präsentabel. Der Kurs endete mit großem Applaus.

SONGWRITING

Ein anderer Workshop widmete sich dem Thema „Songwriting für Einsteiger". Eine Einführung ins Komponieren in nur einer Stunde? Angesichts der Komplexität der Materie war das mindestens gewagt. Doch Patrick Heil gelang es in 60 Minuten, die Basics zu vermitteln. Das Allerwichtigste: „Man muss irgendwann anfangen." Am Ende des Workshops standen tatsächlich der Anfang eines Popsongs und inspirierte Menschen, die Lust auf mehr haben.

„Songwriting ist ein kreativer Prozess, unvorhersehbar und voller Unfälle", erklärte Heil. Musik lebe von Spannungen und Kontrasten, und da, wo etwas zunächst nicht passe, entstehe mitunter genau das, was den Song ausmache. Doch wie anfangen? Heil schlug einen Vierertakt vor, die Gruppe einigte sich auf eine Tonart, notierte die dazugehörenden Stufen und Akkorde und hatte damit quasi das musikalische Material für einen Song. Thematisch sollte es, so die Gruppenentscheidung, um „Flucht aus dem Alltag" gehen. Dazu fanden sich schnell sechs Begriffe, zu denen jeder Teilnehmer vier Sätze schrieb und damit das Grundgerüst schuf. Heil ließ den Beat und die gewählten Harmonien (g-Moll, C-Dur, D-Dur) als Loop laufen und die Teilnehmer versuchten, ihren Text improvisierend dazu zu singen. Der Coach riet, nicht zu viel nachzudenken: „Lasst die Melodie einfach irgendwo anfangen", intuitives, improvisierendes Probieren stellte er vor theoretisch durchdrungenes Konzipieren. Natürlich sei Theorie wichtig und „kann helfen, wenn man nicht weiterkommt", doch erst mal gehe es ums Anfangen.

Und die Teilnehmer fingen an. Mutig vertonen sie ihre Texte, legten sie über Rhythmus und Harmonien. „Das ist der Schritt raus aus der Dusche", so Heil – und so entstanden Anfänge. Für mehr reichte die Zeit nicht, doch Heil spann die musikalischen Ideen noch ein bisschen weiter, zeigte, wie aus Anfängen mittels Kontrasten und Spannungsbögen interessante Songs werden können. Eine Stunde? Viel zu kurz. Dennoch hatten die Teilnehmer hinterher eine Idee davon, wie Songs entstehen und ein wenig (mehr) Vertrauen in die eigene Kreativität.

BEATBOXING

Was die Stimme außer singen und sprechen noch so kann, wurde im Workshop „Beatboxing für Einsteiger" deutlich. Die Idee einer „Human Beatbox" stammt aus den 80er Jahren, erzählte Paul Brenning, da der beliebteste analoge Drum-Synthesizer für viele junge Künstler schlicht zu teuer war. Also suchten sie nach Möglichkeiten, die Sounds dieser Schlagzeugmaschine mit dem Mund nachzumachen, und entwickelten eine ganz eigene Sparte der Vokal-Musik. Heute, so machen die Konzerte beim Black Forest Voices Festival glauben, kommt die Vokal-Szene kaum noch ohne Beatboxer aus.

Im Kurs vermittelte Brenning unterhaltsam die Grundlagen. Für die ersten Beats brauchten die Anfänger drei „Instrumente": Bassdrum, Snare Drum und Hi-Hat. Jedes dieser Rhythmusinstrumente wird mit anderen Lauten erzeugt, die nachzumachen gar nicht so einfach ist, wie die Teilnehmer feststellten. Bassdrum ging noch, ein stimmloses „B", Hi-Hat mit geschlossenem „ts" oder offenem „tsss" klappte auch problemlos. Einen authentischen Snare-Klang zu erzeugen gelang auf „k" und „kh" ebenfalls, schwieriger wurde es beim „psh" und „pf", weil das „p" eine Lippenspannung ähnlich dem Trompetenansatz erfordert. Die Clap Snare – ein einatmendes „cl" – brauchte tatsächlich Übung.

Brenning machte die Laute vor, die Teilnehmer nach – zunächst in der Gruppe, dann einzeln. Nach ein paar Runden merkte man: Beatboxing ist rhythmische Mundakrobatik, die Muskelgruppen stimuliert, die man bisher nicht wahrgenommen hat. „Stimmlippen schließen beim 'B' und den Druck nur aus dem Mund erzeugen" – klingt selbst für passionierte Chorsänger kompliziert, geht aber einfach, wenn man das richtige Bild dazu vermittelt bekommt: „Stellt euch vor, ihr seht auf der gegenüberliegenden Straßenseite einen Bekannten, wollt ihm etwas zurufen, merkt während ihr ruft jedoch, dass es nicht euer Bekannter ist und stoppt mitten im Rufen – das ist der Moment, in dem ihr die Stimmlippen schließt." Dann wurden eigene Beats geschrieben: im Vierertakt, niederschwellig ohne Noten. Heraus kamen beeindruckend vielfältige Rhythmen. Die eine Stunde war viel zu kurz, machte aber vielen Lust auf mehr.





Drei Stücke einüben in einer Stunde: Dieser Herausforderung stellten sich die Teilnehmer des Kurses „Sing the 90s" (links). Paul Brenning übte mit seiner Gruppe rhythmische Mundakrobatik. FOTOS: GOLLIN/NÖLTNER

Diesen Artikel dürfen Sie gerne ausdrucken und archivieren. Der Artikel darf aber nicht erneut veröffentlicht werden - sei es im Internet oder in einem Printprodukt.

Badische Zeitung
St. Blasien · Mittwoch, 3. Juli 2019
http://www.badische-zeitung.de/black-forestvoices-festival-in-kirchzarten

Intensive Klangeindrücke

In Kirchzarten fand erstmals das A-cappella-Festival „Black Forest Voices“ statt

Beste Stimmung durch Stimmenvielfalt – auf diese knappe Formel lassen sich die Konzerte des ersten „Black Forest Voices“-Festivals bringen, das jetzt seine Premiere feierte. Die Klangeindrücke, die den Besuchern bei den sommerabendlichen A-cappella-Konzerten unter freiem Himmel im Hof der Kirchzartener Talvogtei geboten wurde, waren von bleibender Art. Ebenso die Beiträge der Zuhörer und Zuhörerinnen in Sachen exzellenter Stimmung. Denn in weiten Teilen bestand dieses Publikum aus aktiven Sängerinnen und Sängern, die gern bereit waren, sich einbeziehen zu lassen.

Der Freiburger Band Unduzo, die mit vielfältigen popmusikalischen Stilrichtungen und einer guten Prise Comedy in ihren Songs spielt, gelang es besonders gut, aktive Resonanz zu finden: Bei „Jammerland“, einem frechen Song über leidenschaftliche Jammerer, Meckerer und Nörgler verwandelten sie die Zuhörer auf Handzeichen in eine maximal jammernde Nörglermasse – der dabei entstehende motzige Publikumsgrundton ergab einen reizvollen Kontrast zur leichten Musik der Band. Mit den Achtklässlern des Kirchzartener Marie-Curie-Gymnasium hatte Unduzo in den Tagen zuvor ein Songwriting Projekt realisiert, dessen Ergebnis, ein authentischer „Fridays for Future Song“, die Schüler begeisternd präsentierten.

Aus Italien angereist war die Formation Elephant Claps, die durch klare Stimmen, stilistische Vielfalt und Bodypercussion bestach – mal zart und leise wie Elefanten im Schlendergang durch die Savanne, mal scharf akzentuiert, den vollen A-cappella-Klang kontrastierend. Die nicht vorhandenen Instrumente deuteten die Sänger gelegentlich mikrogestisch an – das Auge hört mit – dabei gelang die stimmliche Imitation eines E-Basses beispielsweise so echt, dass man glaubte, den Saitenanschlag zu hören. Jazziges und Grooviges gepaart mit Afro-Sounds und dynamischen Rhythmen und die gleichermaßen individuell als auch ensembleübergreifend ausgewogenen, oft mittels Live-Loops geschichteten Klänge begeisterten.

Lust auf mehr stellte sich im Publikum bei jeder Formation der Big Vocal Night ein. Die fünf „Jungs, die singen“ der Band Anders kamen gut an, ebenso der mit dem zweiten Platz beim deutschen Chorpreis 2018 bedachte Freiburger Chor Twäng! (Leitung Adrian Goldner), auch dem beatboxend entertainenden Acoustic Instinct (Paul Brenning und Julian Knörzer) hätte man gern länger zugehört. Unvergesslich, originell: ihr „Gastgeschenk“, ein altes Röhrenradio.

Mit Klängen von einer faszinierenden Durchsichtigkeit, homogen in der Gruppe und dennoch strahlend in der Ausleuchtung der einzelnen Ensemblemitglieder, präsentierten sich die Swingles aus London als eine A-cappella-Formation mit großer Tradition und ebensolchen Fähigkeiten. Die vier Frauen und drei Männer des aktuellen Ensembles, dessen Wurzeln bis zu den Swingle Singers reichen, die 1962 gegründet wurden, sangen Stücke aus Pop und Klassik und erzeugten eine außergewöhnliche Klangintensität. Der Bach-Klavier-Fuge hätte man etwas weniger Tempo und dadurch mehr Zeit für die Klangentfaltung gewünscht; hier war die mikrofonverstärkte Open-Air-Situation nicht optimal, dennoch war die Begeisterung des Publikums groß.

„America“, eine Bearbeitung des Popklassikers von Simon und Garfunkel, hatte mit den schwerelosen Harmonien hingegen etwas Magisches. Hoffnung strahlte die dichte und nahezu liebliche Interpretation von „Hard times come again no more“ aus. Die Wechsel von einem Sänger zum anderen bei den Achtel-Ketten – unglaublich dicht. Die Swingles sind zwar sieben singende Individuen, dennoch agieren sie über weite Strecken wie ein klangfarbenreiches Instrument. Überzeugend war auch die Arbeit der Tontechniker an den vier Tagen, die ganz wesentlich zum außergewöhnlichen Hörgenuss unter freiem Himmel beitrugen. Ein toller Auftakt für das „Black Forest Voices“-Festival. Eine Fortsetzung? Unbedingt erwünscht.

Sarah Nöltner



Sieben Individuen, eine Stimme: The Swingles FOTO: NEDIM NAZERALI

Diesen Artikel dürfen Sie gerne ausdrucken und archivieren. Der Artikel darf aber nicht erneut veröffentlicht werden - sei es im Internet oder in einem Printprodukt.



Von Donnerstag bis Sonntagabend fanden in Kirchzarten das erste „Black Forest Voices"-Festival statt. Das vom Kirchzartener Tobias Hug und anderen organisierte Gesangsfestival hatte internationale Stars des A-Cappella-Gesangs – darunter die weltbekannten Swingles-Singers aus London, bei denen Hug mehrere Jahre als Bassist mitwirkte – ins Dreisamtal geholt. Workshops, Chorsingen im Innerort und festlicher Gottesdienst ergänzten das Programm, das erfreulich großen Zuspruch fand. Den Auftakt machten am Donnerstag die „Local Heros" mit den Ohrwürmern, Uli Führe, Tobias Hug als Beatboxer, Theresa Dold, Voice Event und dem Männerchor Zarten (oben v.l.). Sie präsentierten als lokale Sänger die Heimat und auch den alemannischen Dialekt, denn „Dialekt ist Heimat", so Uli Führe. Zum Ende traten alle Interpreten (unten) gemeinsam mit den Dreisamtäler Chören auf. *glü/Foto: Gerhard Lück*

galerie:ortenau, 29.07.2019



27. bis 30. Juni – Black Forest Voices in Kirchzarten im Schwarzwald
A-Capella-Festival

Eine "vokale Rundum-Erfahrung für alle Sinne" nennt es der Veranstalter selbst. Bei Kaiserwetter wurde am Samstag im Talvogtei-Schloss ein Openair Event der besonderen Klasse geboten: Workshops und Coaching-Camps und nicht zuletzt A-Cappella-Gesang mit 4 Gruppen von witzig bis musikalisch hochwertig.
Eine wirklich großartige Idee, im Innenhof des Talvogtei-Schlosses in Kirchzarten im Schwarzwald so ein Event zu platzieren. Über 3 Tage hinweg, vom 27.-30.6., gab es die Möglichkeit, in Workshops, Mitsingaktionen und Coachingcamps die eigene Stimme einzubringen, bzw. in fünf Konzerten und auf drei offenen Bühnen dem zu lauschen, was die regionalen und internationalen Stars des A-cappella-Genres zu bieten haben.
Das Highligt des Festivals war am Samstagabend das Konzert von The Swingles. Sie wurden von den bekannten Gruppen aus der Region, Anders, Twäng und Acoustic Instinct, eingerahmt. Aufheiternd und mit unwiderstehlichem Witz brachten Acoustic Instinct ihre kurzen Einlagen ein. A-Cappella und Improvisation sind ihre ganz großen Stärken. Schnell konnten sie auf Zuruf aus den Wörtern "Strickmaschine", "Hitze" und "Kirchzarten" einen Song kreieren. Zum Schreien! Den Abend einstimmen durften Anders, 5 Jungs, die bereits seit über 12 Jahren in der Region um Freiburg unterwegs sind. Ihre erfrischenden Lieder wie z. B. "Jungs, die singen" sind einfach umwerfend. Danach kam Twäng! - eine unüberhörbare, neue Klangfarbe in der Chorszene. Der A-Cappella-Popchor wurde im Februar 2014 von drei ChorsängerInnen ins Leben gerufen und hat sich in kurzer Zeit zu einer festen Größe in der Freiburger Chorlandschaft entwickelt.
Twäng wird von Chorleiter und Mitbegründer Adrian Goldner geleitet, einem musikalischen Tausendsass, und unter anderem Sänger bei Anders. Zum Höhepunkt der Abendveranstaltung kamen The Swingles aus London auf die Bühne. Die 7-köpfige A-Cappella-Formation startete laut und für meine Ohren manchmal ein bisschen zu schrill, aber das sah das restliche Publikum wohl anders, die Begeisterungsstürme waren groß. Zum Abschluss gab es das große Chorereignis mit den AbsolventInnen des großen Workshops. Ein grandioses Ereignis für die TeilnehmerInnen, mit den Stars des Genres auf der Bühne stehen zu dürfen.
Bei bestem Wetter, leckerem kulinarischem Angebot und guter Stimmung eine schöne Veranstaltung für einen warmen Sommerabend - eben ein Genuss für alle Sinne.

Autor / Autorin



Iris Bös
Volunteer